

Infoblatt: Schriftliche Prüfungen

Das vorliegende Infoblatt fokussiert auf prüfungsdidaktische Aspekte und berücksichtigt auch rechtliche Fragen bei schriftlichen Prüfungen.

Es wird **dringend empfohlen**, die **Checklisten vom Büro der/des Studienpräses zu beachten**, die wichtige rechtliche Punkte enthalten:

Checkliste [Nicht-Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen](#)

Checkliste [Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen](#)

Das Dokument **Gegenüberstellung Lehrveranstaltungsprüfungen – Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen** ist im internen Bereich der [Website des Büros der/des Studienpräses](#) abrufbar.

Informationen zum Recht auf eine **abweichende Prüfungsmethode** finden sich unter Prüfungen auf der Website <http://barrierefreielehre.univie.ac.at>.

Ein zentrales Nachschlagewerk zu den **rechtlichen und administrativen universitätsweiten Rahmenbedingungen** für Leistungsüberprüfungen stellt das [Handbuch für Lehrende](#) dar.

Vorbereitung von schriftlichen Prüfungen

- ▶ Die Beurteilungskriterien und Beurteilungsmaßstäbe sowie die Art der Leistungskontrolle werden schon vor Beginn der Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
- ▶ Die Studierenden werden über die Prüfungsanforderungen sowie etwaige erlaubte Hilfsmittel und Dauer der Prüfung im Vorfeld informiert (Merkblatt o.ä.). Mögliche Beispiele von Prüfungsaufgaben und Kriterien für die Beurteilung (sind Teilpunkte möglich usw.) werden den Studierenden zur Verfügung gestellt.
- ▶ Das Recht auf abweichende Prüfungsmethoden für Studierende mit länger dauernden Beeinträchtigungen wird berücksichtigt.
- ▶ Die Aufgaben und die Bearbeitungsarten eignen sich zum Überprüfen der Studienziele der Lehrveranstaltung oder des Moduls.
- ▶ Es gibt für die Studierenden Angaben, in welcher Weise die Bewertung erfolgt, d.h. welche Leistungen von ihnen erwartet werden.
- ▶ Die Studienziele sind den Lehrenden sowie den Studierenden bekannt und die Entwicklung der Prüfungsfragen orientiert sich an den Studienzielen.
- ▶ Die einzelnen Prüfungsteile sind aufeinander abgestimmt. Das Anspruchsniveau der Prüfung ist angemessen (gemessen an den Studienzielen).
- ▶ Es gibt eine ausreichende Anzahl an Prüfungsfragen (thematische Streuung). Auf Abhängigkeiten zwischen einzelnen Prüfungsaufgaben wird verzichtet.
- ▶ Die Aufgabenstellung ist fehlerfrei und vollständig. Teilfragen sind klar voneinander abgegrenzt.
- ▶ Die Aufgaben sind präzise und unmissverständlich formuliert. Nicht prüfungsrelevante Fachwörter werden vermieden (z.B. im Hinblick auf Studierende mit anderer Muttersprache).
- ▶ Auf dem Deckblatt der Prüfung sind alle nötigen Informationen angeführt (u.a. erwünschte Darstellung der Lösungen, Übersicht über die erreichbaren Punkte pro Prüfungsteil, geschätzte Zeit für jeden Prüfungsteil).
- ▶ Die Bearbeitungszeit ist angemessen. Eine gewisse Reservezeit wurde einkalkuliert.

- ▶ Um die Korrektur zu erleichtern und Beurteilungsfehler zu verringern sind Musterlösungen formuliert. Bereits vor der Durchführung der Prüfung besteht ein Beurteilungsschema.
- ▶ Die einzelnen Fragen werden auf Basis der Ergebnisse der Prüfung überprüft und gegebenenfalls überarbeitet.
- ▶ Die Räumlichkeiten gewährleisten eine ordnungsgemäße Durchführung der Prüfung und bieten den Studierenden geeignete Arbeitsplätze.

Durchführung von schriftlichen Prüfungen

- ▶ Die Studierenden werden vor jeder Prüfung ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei Feststellung einer erschlichenen Leistung die Prüfung als geschummelt gewertet wird und als Antritt zählt (genaue Vorgangsweise siehe Checkliste [Nicht-Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung](#) des Büros der/des Studienpräses).
- ▶ Für eine fachkundige Prüfungsaufsicht ist gesorgt (LehrveranstaltungsleiterInnen, StudienassistentInnen, ...). Die Aufsichtspersonen sind auf die spezifischen Fragen und Probleme, die bei schriftlichen Prüfungen auftreten können, eingeschult. Es ist dafür gesorgt, dass sich alle Aufsichtspersonen gleich verhalten. Weiters ist sichergestellt, dass bei unvorhergesehenen Ereignissen alle Studierenden die gleichen Informationen erhalten (z.B. wenn die Prüfung in verschiedenen Räumen gleichzeitig stattfindet).
- ▶ Die Identität der Studierenden wird überprüft (Lichtbildausweis der Studierenden).

Beurteilung von schriftlichen Prüfungen

- ▶ Die Beurteilungskriterien und die Beurteilungsmaßstäbe und somit auch die Bestehensgrenze (d.h. ab wie viel Prozent der möglichen Punkte das Prüfungsergebnis positiv ist) wurden im Vorhinein festgelegt.
- ▶ Die Auswertung der Prüfung erfolgt transparent und nachvollziehbar nach den Kriterien, die im Beurteilungsschema formuliert wurden.
- ▶ Die studentischen Lösungen werden „quer“ korrigiert. (Jeweils eine Prüfungsaufgabe bei allen Prüfungsteilnehmenden; so können Beurteilungsfehler wie etwa der Halo-Effekt, Reihenfolgeeffekte, Erwartungseffekte oder Strenge- und Mildefehler minimiert werden.)
- ▶ Die Prüfungseinsicht durch die Studierenden ist organisiert und Korrekturfristen werden eingehalten.